

Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung in Hessen - aktueller Stand und Ausblick

Online-Informationsveranstaltung zur Umsetzung der
TrinkwEGV in Hessen

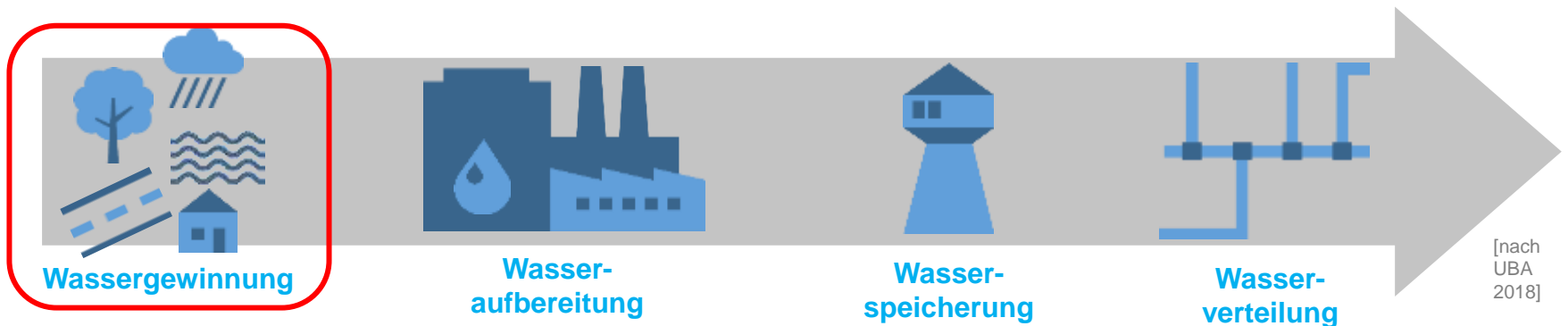
Dr. Astrid Bischoff

Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat
- Abt. Wasser und Boden -



Einführung – Risikobasierter Ansatz

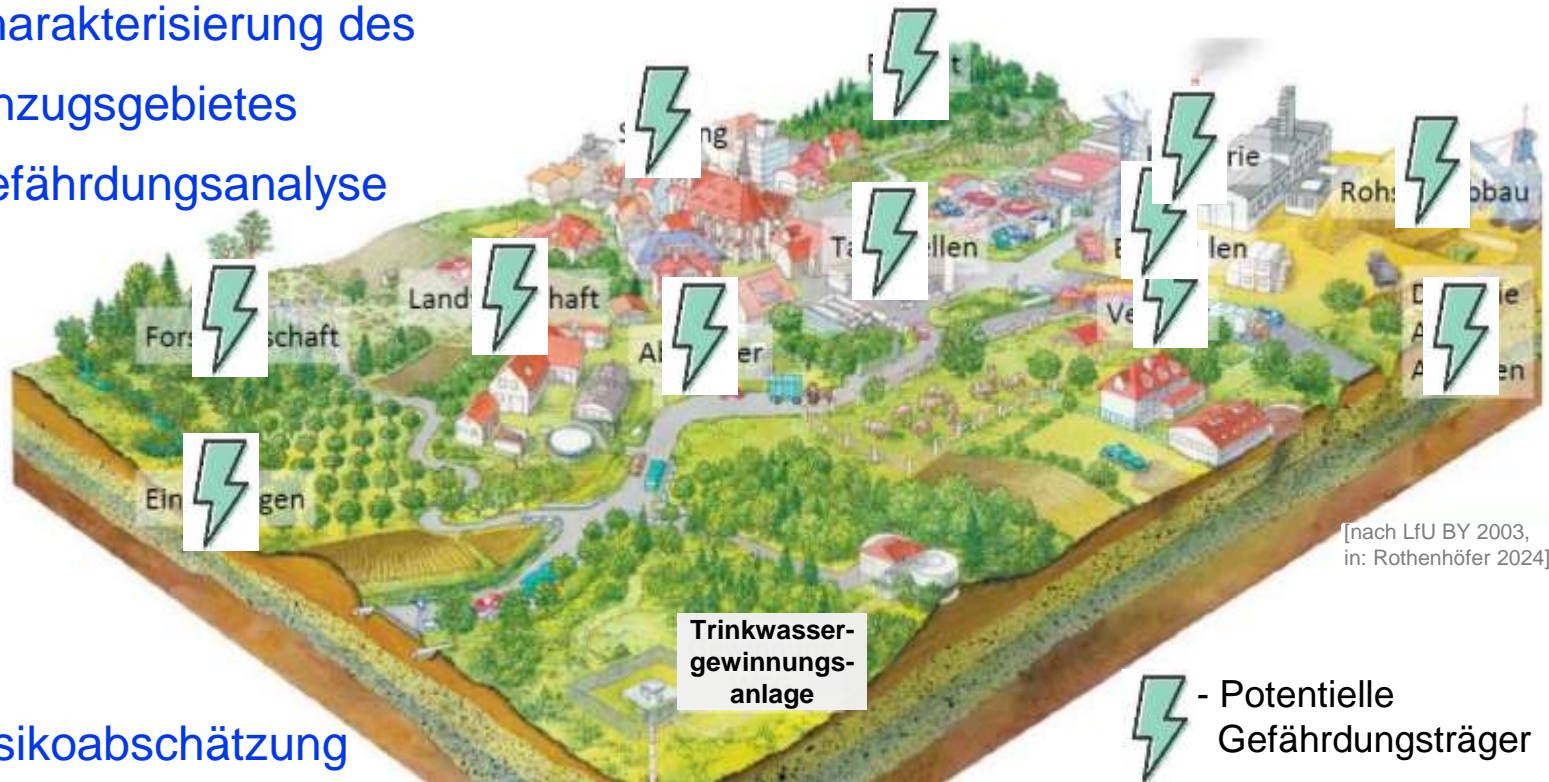
- Risikomanagement entlang des Fließweges
 - Risiko [*hier*]: Kombination aus Eintrittswahrscheinlichkeit und resultierendem Schadensausmaß einer Gefährdung im Trinkwasserversorgungssystem
 - Auch die neu gefasste Trinkwasserverordnung sieht die Einführung eines risikobasierten Trinkwasserschutzes vor



TrinkwEGV – Risikobasierter Ansatz

■ Erste Bestandteile des Risikomanagements im Einzugsgebiet

- Charakterisierung des Einzugsgebietes
- Gefährdungsanalyse



- Risikoabschätzung
- Untersuchungsprogramm (anpassen)

TrinkwEGV – Mehrwert zu bisherigem Ansatz

- Mit welchem Aufwand ist die Umsetzung der Verordnung für die einzelnen Akteure verbunden?
- Welcher (zusätzliche) Nutzen ergibt sich durch die Umsetzung der Verordnung für den Schutz und die Sicherstellung der Trinkwasserressourcen?



TrinkwEGV – Mehrwert zu bisherigem Ansatz

- Mit welchem Aufwand ist die Umsetzung der Verordnung für die einzelnen Akteure verbunden?
- Welcher (zusätzliche) Nutzen ergibt sich durch die Umsetzung der Verordnung für den Schutz und die Sicherstellung der Trinkwasserressourcen?
- sehr hoher Erfüllungsaufwand für Verwaltung und Wasserversorger (insbes. erste Zyklen)
- Systematische Ermittlung, Bewertung und Beherrschung von Risiken
- Zyklische Überprüfung
- Engere Vernetzung und Kommunikation
- Verbesserter Vorsorgeansatz
- Nachhaltige Sicherung unserer Trinkwasserressourcen

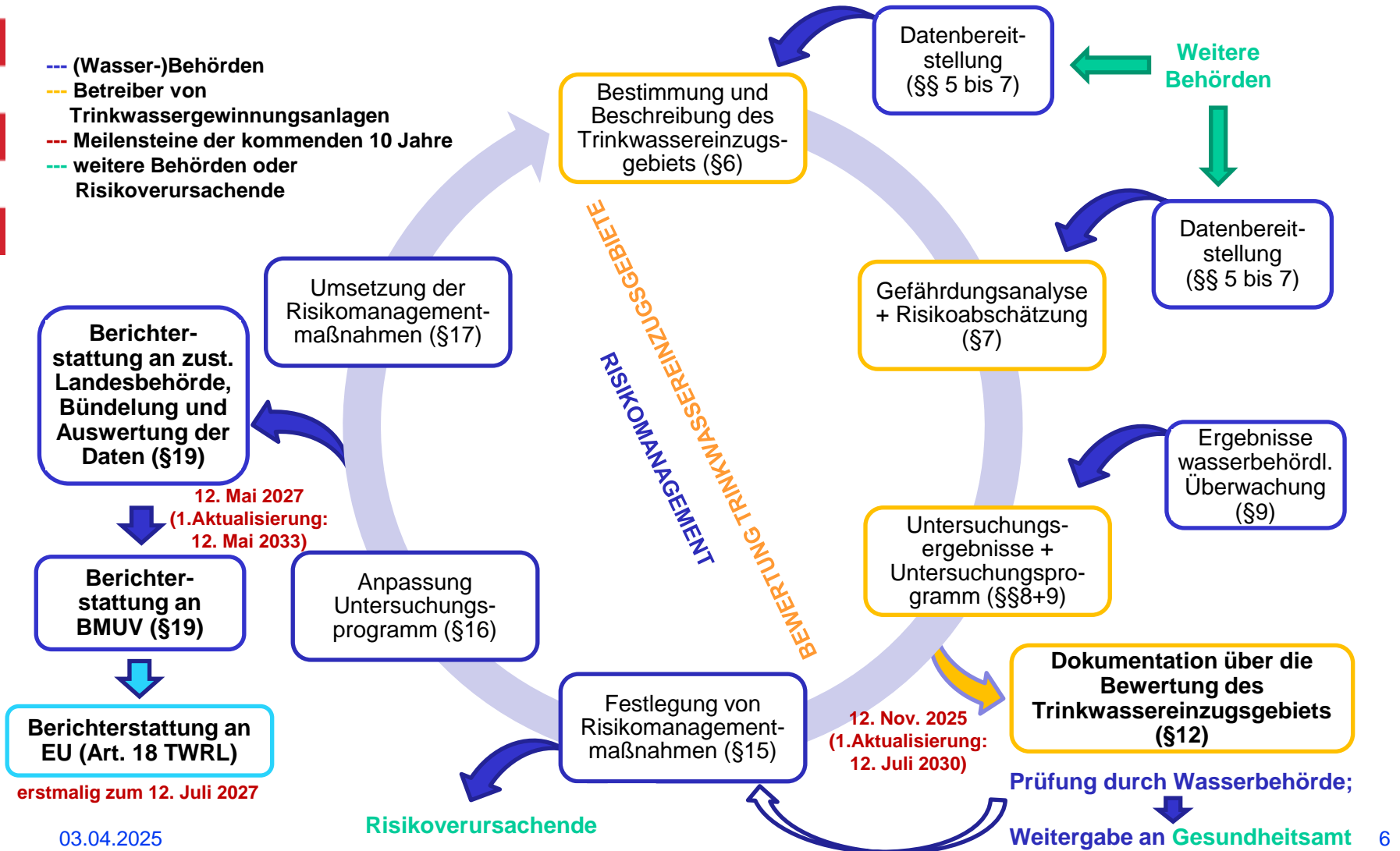
TrinkwEGV – Ablaufschema

--- (Wasser-)Behörden

--- Betreiber von
Trinkwassergewinnungsanlagen

--- Meilensteine der kommenden 10 Jahre

--- weitere Behörden oder
Risikoverursachende



TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und -austausch

■ Informationsaustausch

- Arbeitsgruppen,
- Erfahrungsaustausche,
- Arbeitshilfen, Formatvorlagen

- DIN EN 15975-2; DVGW W 1001 (M),
Information WASSER Nr. 105, DVGW W 254 (A), W 1004 (M)
- In Planung: LAWA Vollzugshilfe (2025)

vorab-Veröffentlichungen: Bestimmung und
Beschreibung Trinkwassereinzugsgebiete (Jan. 2025);
Mindestanforderungen Gefährdungsanalyse und
Risikoabschätzung sowie Untersuchungsprogramm
(geplante vorab-Veröffentlichung: April/Mai 2025)

- (online-)Informationsangebote
- (geschützte) Digitale Schnittstellen

„Bewertung von
Trinkwassereinzugsgebieten
gemäß
Trinkwassereinzugsgebiete-
verordnung“



[DVGW
2024]

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen

<https://www.hlnug.de/themen/wasser/trinkwassereinzugsgebieteverordnung>

HESSEN

Anmelden | English | [hessen.de](#) | Downloads | Kontakt | Barrierefreiheit | Suche

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

THEMEN | MESSWERTE | PUBLIKATIONEN | ÜBER UNS | PRESSE

Themen > Wasser > Trinkwassereinzugsgebieteverordnung

Wasser

- Abwasser
- Belastete Gebiete nach Düngeverordnung
- Fließgewässer
- Grundwasser
- Hochwasser

Trinkwassereinzugsgebieteverordnung

Die Trinkwassereinzugsgebieteverordnung ([> TrinkwEGV](#)) setzt den in der europäischen Trinkwasserrichtlinie 2020/2184 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch ([> EU-TWRL](#)) geforderten risikobasierten Ansatz für die Einzugsgebiete von Entnahmestellen für die Trinkwassergewinnung in nationales Recht um.

AKTUELLES

Die LAWA (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser) hat am 10. Januar 2025 erste Hilfestellungen in Form einer Vollzugshilfe u.a. für die Festlegung und Beschreibung von Einzugsgebieten für den 1. Zyklus der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV) veröffentlicht ([> LAWA](#)).

- Grundlegende Informationen und Verweis auf aktuelle Veröffentlichungen

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen


<https://www.hlnug.de/themen/wasser/trinkwassereinzugsgebieteverordnung>

Verweis auf Teile I+II der vorab-Veröffentlichung „Vollzugshilfe
TrinkwEGV“ der LAWA: Bestimmung + Beschreibung Trinkwasser-
einzugsgebiete

Veröffentlichungen in Kürze:

- Mindestanforderungen Beschreibung Trinkwassereinzugsgebiete
angepasst für den Vollzug in Hessen (Anfang April)
- Mindestanforderungen an Gefährdungsanalyse, Risikoabschätzung
und Untersuchungsprogramm

AKTUELLES

Die LAWA (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser) hat am 10. Januar 2025 erste Hilfestellungen in Form einer Vollzugshilfe u.a. für die Festlegung und Beschreibung von Einzugsgebieten für den 1. Zyklus der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV) veröffentlicht ([> LAWA](#) .

- Grundlegende Informationen und Verweis auf aktuelle Veröffentlichungen

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen

Mindestanforderungen an Beschreibung der Trinkw.-Einzugsgebiete

- 1. Zyklus: Fokus auf vorhandenen bzw. leicht verfügbaren Daten
- **Vorhandene** Gutachten können und sollen als Datenquelle genutzt werden. Lediglich Verweis auf Datenquelle ist in der Regel nicht ausreichend.
- Abweichende Vorgehensweisen von veröffentlichten Empfehlungen sollten mit zuständiger Behörde abgestimmt werden.
- Als Nachweis der notwendigen Fachkenntnisse gemäß § 13 TrinkwEGV genügt im ersten Zyklus die glaubhafte Versicherung des Betreibers; bspw. per Unterschrift der Geschäftsführung.

Pos.	Bezeichnung	Vom Betreiber auszufüllen	Format	Erläuterung
A2.1	Beschreibung des Trinkwassereinzugsgebiets	Bitte eine zusammenfassende Beschreibung in Tabellenblatt A2.1+A2.7 eintragen. Sollte eine ausführlichere Beschreibung.	---	Beschreibung des Trinkwassereinzugsgebietes (Grundwasser, Talsperren und/oder sonstige Oberflächengewässer)
A2.2	Katographische Darstellung des Trinkwassereinzugsgebiet	Bitte Geodatensatz im Format Shapefile übermitteln	SHP-Datei	Kartierung im Sinne einer kartografischen Darstellung der Grenzen des Trinkwassereinzugsgebietes (Grundwasser, Talsperren und/oder sonstige Oberflächengewässer).

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen


<https://www.hlnug.de/themen/wasser/trinkwassereinzugsgebieteverordnung>

Verweis auf Teile I+II der vorab-Veröffentlichung „Vollzugshilfe
TrinkwEGV“ der LAWA: Bestimmung + Beschreibung Trinkwasser-
einzugsgebiete

Veröffentlichungen in Kürze:

- Mindestanforderungen Beschreibung Trinkwassereinzugsgebiete
angepasst für den Vollzug in Hessen
- Mindestanforderungen an Gefährdungsanalyse, Risikoabschätzung
und Untersuchungsprogramm (Ende April / Anfang Mai)

AKTUELLES

Die LAWA (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser) hat am 10. Januar 2025 erste Hilfestellungen in Form einer Vollzugshilfe u.a. für die Festlegung und Beschreibung von Einzugsgebieten für den 1. Zyklus der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV) veröffentlicht ([> LAWA](#) ).

- Grundlegende Informationen und Verweis auf aktuelle Veröffentlichungen

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen

Mindestanforderungen an Gefährdungsanalyse, Risikoabschätzung
und Untersuchungsprogramm

- 1. Zyklus: Fokus auf vorhandenen bzw. leicht verfügbaren Daten
- Vorgehen zur Durchführung der Gefährdungsanalyse und der Risikoabschätzung sind im technischen Regelwerk beschrieben
- Vollzugshilfe stellt Mindestanforderungen an die Dokumentation – z.T. mit Beispielen - zusammen
- Es wird empfohlen, die zur Verfügung gestellten Tabellen zu nutzen und diese der Dokumentation anzufügen.
- Abweichende Vorgehensweisen von veröffentlichten Empfehlungen sollten mit zuständiger Behörde abgestimmt werden.

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen

<https://www.hlnug.de/themen/wasser/trinkwassereinzugsgebieteverordnung>

Mögliche Vereinfachungen im ersten Umsetzungszyklus

Um den hohen Erfüllungsaufwand sowohl für die Betreiber als auch für die Verwaltung in Grenzen zu halten, sind die Dokumentationspflichten zunächst auf ein Mindestmaß reduziert. Bei eingeschränkter Datenlage und Wissensstand kann von folgenden Vereinfachungen Gebrauch gemacht werden.

Parameterumfang

Der Parameterumfang des Untersuchungsprogramms nach den §§ 8 und 9 der TrinkwEGV orientiert sich in Hessen im ersten Umsetzungszyklus an den entsprechenden Vorgaben der hessischen Rohwasseruntersuchungsverordnung RUV (1991); gegebenenfalls ergänzt durch einzugsgebietsspezifische Parameter auf Grundlage der Gefährdungsanalyse und Risikoabschätzung gemäß § 7 TrinkwEGV.

Bestimmung des Einzugsgebietes

Zur Abgrenzung des Einzugsgebietes der Trinkwassergewinnungsanlage können im ersten Umsetzungszyklus in der Regel die Grenzen des Wasserschutzgebietes (Zone III) übernommen werden.

NÜTZLICHE UNTERLAGEN

+ Datenquellen






+ Regelwerk und Arbeitshilfen

+ Weiterführende Literatur und Informationen

- Spezifische Hinweise für die Umsetzung in Hessen

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen

<https://www.hlnug.de/themen/wasser/trinkwassereinzugsgebieteverordnung>

NÜTZLICHE UNTERLAGEN		
– Datenquellen		
Datenquellen für die Bestimmung und Beschreibung des Trinkwassereinzugsgebietes (§ 6) sowie die Gefährdungsanalyse und Risikoabschätzung (§ 7). Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert.		
Thema	Format	Bezugsquelle
Geometrien der Trinkwasserschutzgebiete (WSG)	Shapefile WMS	 WSG-ALK als Shapefile » WSG als Web Map Service (HLNUG)
Trinkwasserschutzgebiets-Gutachten	PDF	Betreiber,  TrinkwEGV (HLNUG) (nur im Einzelfall auf Anfrage)
Wasserrechtsanträge und darin enthaltene Stellungnahmen	PDF	Betreiber, Regierungspräsidium
Altlagerungen, Altstandorte und schädliche Bodenveränderungen	Weiterleitung	Altlasten-Seite (HLNUG)
Informationen zur Landnutzung	Shapefile	 Digitales Basis-Landschaftsmodell (» HVBG - Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)
Langjährige mittlere Grundwasserneubildung aus Niederschlag	Rasterdaten	 Referenzperiode 1991-2020 (HLNUG)
Grundwasserbeschaffenheit	Viewer	» GruSchu (Fachinformationssystem Grund- und Trinkwasserschutz Hessen), bei Angabe der WSG-ID mit den dazugehörigen Messstellen
Hydrogeologische Übersichtskarte (HÜK250)	Shapefile WMS	 HÜK250 als Shapefile » HÜK250 als Web Map Service (» BGR - Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe)

- Verweise auf digital und online verfügbare Informationen (hessischer Behörden)

TrinkwEGV – Informationsbereitstellung und –austausch in Hessen

<https://www.hlnug.de/themen/wasser/trinkwassereinzugsgebieteverordnung>

+ Regelwerk und Arbeitshilfen

+ Weiterführende Literatur und Informationen

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ)

+ In welcher Form soll die Dokumentation erfolgen?

+ Reicht die Untersuchung des Rohwassers auch dann, wenn Grundwassermessstellen vorhanden sind?

+ Welche Vereinfachungen gelten für die Betreiber von Kleinanlagen?

ANSPRECHPARTNER

+ Kontakt zu den Regierungspräsidien

TrinkwEGV – Zusammenfassung

Risikobasierter Ansatz umfasst gesamte Versorgungskette von der Trinkwassergewinnung bis zur Verteilung des Wassers.

- Im 1. Zyklus ist der Fokus auf vorhandene und leicht verfügbare Daten zu legen
- Es wird empfohlen, die zur Verfügung gestellten Tabellen zu nutzen und diese der Dokumentation anzufügen.
- Abweichende Vorgehensweisen von veröffentlichten Empfehlungen sollten mit zuständiger Behörde abgestimmt werden.
- Verordnung bietet Chancen zur Verringerung des Aufwands der erforderlichen Aufbereitung von Trinkwasser sowie einer verbesserten Sicherheit der Trinkwasserversorgung im Hinblick auf die menschliche Gesundheit.

Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung in Hessen - aktueller Stand und Ausblick

Online-Informationsveranstaltung zur Umsetzung der
TrinkwEGV in Hessen

Dr. Astrid Bischoff, HMLU

Ich freue mich auf Ihre Fragen!



03. April 2025